**Vertraulichkeitserklärung**

Diese Arbeit basiert auf vertraulichen, internen Daten der Firma XXX *[ausführliche Firmenbezeichnung]* und darf aus diesem Grund ohne Zustimmung des Verfassers und der Firma XXX *[ausführliche Firmenbezeichnung]* nicht von Dritten - mit Ausnahme der wissenschaftlichen Betreuer bzw. der damit beauftragten wissenschaftlichen Mitarbeiter im Prüfungsverfahren, den Prüfern, den Mitgliedern des Prüfungsausschusses sowie den mit der Abwicklung des Prüfungsverfahrens befassten Hochschulbediensteten und im Falle einer rechtlichen Auseinandersetzung dem Justitiariat der TU Dresden, damit befassten Rechtsanwälten, Gutachtern und Gerichten - eingesehen werden. Der Sperrvermerk gilt für 3 Jahre und endet mit dem dd.mm.jjjj *[bezogen auf den Abgabetermin der betreffenden Arbeit].*

Ort, Abgabedatum der Studienarbeit

Selbstständigkeitserklärung

(Dieser Beispieltext muss den aktuellen Gegebenheiten der Aufgabenstellung angepasst und dann in schwarz eingefärbt werden.)

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur angefertigt habe. Sämtliche Zeichnungen und Grafiken in Kapitel xx wurden von mir selbst erstellt.

Ort, Abgabedatum der Studienarbeit

Danksagung (optional)

Kurzfassung

Thema der Studienarbeit (deutsch)

Text der deutschen Kurzfassung (½ Seite)

Thema der Studienarbeit (englisch)

Text der englischen Kurzfassung (½ Seite)

**Inhalt**

[Abkürzungsverzeichnis VI](#_Toc52469285)

[Formelzeichenverzeichnis VII](#_Toc52469286)

[1 Einleitung 1](#_Toc52469287)

[2 Theoretische / wissenschaftliche Grundlagen 1](#_Toc52469288)

[2.1 Stand der Technik (Beispielüberschrift) 1](#_Toc52469289)

[2.2 Auswertung des Literaturstudiums (Beispielüberschrift) 1](#_Toc52469290)

[2.2.1 Bisherige Entwicklungen auf dem Gebiet der Oberflächenmessung (Beispielüberschrift) 1](#_Toc52469291)

[2.2.2 Weitere Überschrift in der dritten Ebene 2](#_Toc52469292)

[3 Methodik und Versuchsplanung 2](#_Toc52469293)

[3.1 Statistische Versuchsplanung (Beispielüberschrift) 2](#_Toc52469294)

[3.2 Versuchsmaterialien und Geräte (Beispielüberschrift) 2](#_Toc52469295)

[3.2.1 Faserstoffe (Beispielüberschrift) 2](#_Toc52469296)

[3.2.2 Abweichungen von Prüfnormen (Beispielüberschrift) 2](#_Toc52469297)

[4 Ergebnisse, Versuchsauswertung (Beispielüberschrift) 2](#_Toc52469298)

[4.1 Ergebnisdarstellung in Tabellenform (Beispielüberschrift) 2](#_Toc52469299)

[4.2 Ergebnisdarstellung in Abbildungen (Beispielüberschrift) 3](#_Toc52469300)

[5 Zusammenfassung und Ausblick 3](#_Toc52469301)

[Literaturverzeichnis 4](#_Toc52469302)

[Normenverzeichnis 5](#_Toc52469303)

[Abbildungsverzeichnis (mit Seitenzahlverweis) 6](#_Toc52469304)

[Tabellenverzeichnis (mit Seitenzahlverweis) 7](#_Toc52469305)

[Formelverzeichnis (optional, mit Seitenzahlverweis) 8](#_Toc52469306)

[Anlagenverzeichnis (mit Seitenzahlverweis) 9](#_Toc52469307)

[Anlagen 10](#_Toc52469308)

Verzeichnis der Abkürzungen und Formelzeichen

A Anfangswert

A Fläche (Formel 1)

Aeff effektive Fläche

APV Akademischer Papieringenieurverein

BOD Biologischer Sauerstoffbedarf falsch

Biological oxygen demand richtig

BSB Biologischer Sauerstoffbedarf richtig

CSF Canadian Standard Freeness

ERIC Effective residual ink concentration

P Leistung

R457 Weißgrad (Reflexion bei 457 nm)

rK Kapillarradius

TI Tensile Index

WRV Wasserrückhaltevermögen

α Neigungswinkel

η dynamische Viskosität

λ Wellenlänge des Lichts

σ Spannung

φ Phasenverschiebungswinkel

Formelzeichenverzeichnis (optional)

A Fläche

Aeff effektive Fläche

P Leistung

R457 Weißgrad (Reflexion bei 457 nm)

rK Kapillarradius

TI Tensile Index

WRV Wasserrückhaltevermögen

α Neigungswinkel

η dynamische Viskosität

λ Wellenlänge des Lichts

σ Spannung

φ Phasenverschiebungswinkel

# Einleitung

Hier stehen die Einführung in die Aufgabenstellung und die Zielstellung der Studienarbeit (Umfang ca. 1 bis 2 (3) Seiten).

Es wird Fließtext benutzt (Formatvorlage Standard). Der Text endet immer mit einer Leerzeile vor der nächsten Kapitelüberschrift. Entsteht dadurch als erste Zeile auf der neuen Seite eine Leerzeile, wird die Leerzeile am Ende des Textabschnitts weggelassen.

# Theoretische / wissenschaftliche Grundlagen

## Stand der Technik (Beispielüberschrift)

Hier kommt der Text hin (Formatvorlage Standard).

Das gesamt Kapitel 2 umfasst ca. ⅓ der Arbeit (ausgenommen reine Literaturarbeit).

Für die Textgestaltung stehen mehrere Formatvorlagen zur Verfügung (in alphabetischer Reihenfolge):

Abbildungstitel Format für Abbildungsunterschriften

* Listenabsatz Aufzählung in der ersten Ebene
* Listenabsatz 2 Aufzählung in der zweiten Ebene

Literatur Format für das Literaturverzeichnis

Normen Format für das Normenverzeichnis

1. Nummerierung nummerierte Aufzählung

Standard allgemeiner Text und Grundlage für alle anderen Formatvorlagen

Standard fett besondere Hervorhebungen

Standard kursiv besondere Hervorhebungen

Tabellentitel Format für Tabellenüberschriften

**Überschrift 1** Überschrift der ersten Gliederungsebene

**Überschrift 2** Überschrift der zweiten Gliederungsebene

**Überschrift 3** Überschrift der dritten Gliederungsebene

**Überschrift 1 ohne** Überschrift für Verzeichnisse ohne Gliederungsnummerierung

Hier steht noch mehr Text. Aber er endet immer mit einer Leerzeile vor der nächsten Kapitelüberschrift.

## Auswertung des Literaturstudiums (Beispielüberschrift)

* + 1. Bisherige Entwicklungen auf dem Gebiet der Oberflächenmessung (Beispielüberschrift)

Hier kommt der Text hin.

Text endet mit einer Leerzeile vor der nächsten Kapitelüberschrift (siehe Kapitel 1).

* + 1. **Weitere Überschrift in der dritten Ebene**

Hier kommt der Text hin und endet mit einer Leerzeile vor der nächsten Kapitelüberschrift (siehe Kapitel 1).

# Methodik und Versuchsplanung

## Statistische Versuchsplanung (Beispielüberschrift)

Hier kommt der Text hin (Fließtext in Formatvorlage Standard).

Das gesamte Kapitel 3 umfasst etwa ¼ bis ⅓ der Studienarbeit.

* Neben Fließtext können aber auch Aufzählungen verwendet werden (Formatvorlage Listenabsatz).
* In der nächsten Ebene wird ein anderes Aufzählungssymbol verwendet (Formatvorlage Listenabsatz 2).

1. Sollen nummerierte Aufzählungen verwendet werden, ist die Formatvorlage Nummerierung zu benutzen.
2. Aber auch nach dem Ende von Aufzählungen kommt eine Leerzeile vor der nächsten Kapitelüberschrift.

## Versuchsmaterialien und Geräte (Beispielüberschrift)

* + 1. Faserstoffe (Beispielüberschrift)
    2. Abweichungen von Prüfnormen (Beispielüberschrift)

# Ergebnisse, Versuchsauswertung (Beispielüberschrift)

## Ergebnisdarstellung in Tabellenform (Beispielüberschrift)

Die Diskussion der Ergebnisse soll ca. ⅓ der Studienarbeit umfassen.

Sollen Versuchsergebnisse in Tabellenform dargestellt werden, sind die Tabellen übersichtlich und mit möglichst einfachen Tabellenformatvorlagen zu gestalten. Für die Verbindung der zwingenden Nennung der Tabellennummern im Text und der betreffenden Tabellenüberschriften wird empfohlen, mit dem Word-Werkzeug ‚Verweise‘ zu arbeiten. Für die Tabellenüberschrift steht die Formatvorlage Tabellentitel zur Verfügung.

In Tabelle 1 ist ein solches Beispiel nach Mustermann [1] gezeigt. Sämtliche Zahlen in einer Spalte müssen die gleiche Anzahl an Dezimalstellen bzw. Zehnerpotenzen haben, auch wenn es Nullen sind.

**Tabelle 1**: Beispiel für die einfache Darstellung von Versuchsergebnissen nach Mustermann [1]

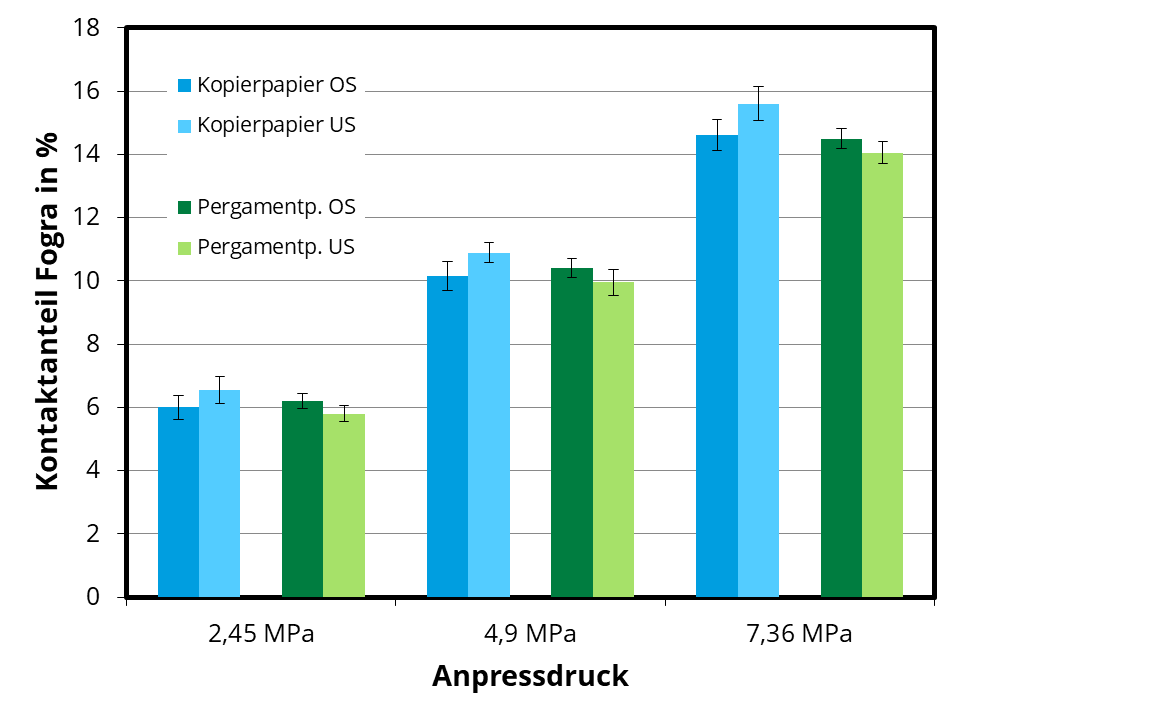
|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Titelzeile | Spalte 1 | Spalte 2 | Spalte 3 |
| Merkmal 1 | 1,0 | 1,00 | 1,0000 E6 |
| Merkmal 2 | 1,5 | 1,05 | 0,9571 E6 (nicht 9,571 E5) |
| Merkmal 3 | 1,8 | 0,95 | 1,0400 E6 |

## Ergebnisdarstellung in Abbildungen (Beispielüberschrift)

Sollen Versuchsergebnisse in Grafiken dargestellt werden, müssen die Größen von Achsbezeichnungen und Zahlenwerten gut erkennbar sein. Auf die Abbildungen muss zwingend im Text hingewiesen werden. Für die Verbindung der Nennung der Abbildungsnummern im Text und der betreffenden Abbildungsunterschriften wird empfohlen, mit dem Word-Werkzeug ‚Verweise‘ zu arbeiten.

Nachfolgend ist ein Beispieltext gegeben. Die in der Abbildung verwendeten Zeichen und Abkürzungen „OS“, „US“ und „Pergamentp.“ gehören ins Abkürzungsverzeichnis!

In Abbildung 1 wird der Zusammenhang zwischen dem Kontaktanteil nach FOGRA und dem aufgebrachten Anpressdruck für Kopierpapier und Pergamentpapier dargestellt.



**Abbildung 1**: Kontaktanteil nach FOGRA in Abhängigkeit vom Anpressdruck für Kopierpapier (blau) und Pergamentpapier (Pergamentp., grün)

# Zusammenfassung und Ausblick

In diesem Abschnitt darf nur der bisherige Inhalt der Arbeit mit dem Schwerpunkt auf den Ergebnissen zusammengefasst werden, neuen Inhalte, Quellen und Schlussfolgerungen sollen nicht genannt werden.

Optional kann ein Ausblick auf zukünftige Arbeiten gegeben werden.

Dieser Abschnitt umfasst mindestens 1 bis 2 (3) Seiten der gesamten Studienarbeit. [1]

Literaturverzeichnis

[1] C. Gottlöber, C. Korn, K. Röbenack, A. Wagenführ (2018): *Review: Messerschläge auf Holzoberflächen beim Umfangsfräsen – Teil 1: Analyse der Systematik.* Holztechnologie 59(2):5 – 16

[2]

[3]

[4]

[5] M.-S. Ilvessalo-Pfäffli (1995): *Fiber Atlas – Identification of Papermaking Fibers*. Berlin, Heidelberg, New-York: Springer-Verlag, p. 114, ISBN 3-540-55392-4

Normenverzeichnis

DIN 1422-1:02/1983. Veröffentlichungen aus Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Verwaltung – Gestaltung von Manuskripten und Typoskripten

DIN 54500:2008-09. Prüfung von Papier – Bestimmung der dichtebezogenen Lichtstreu- und Lichtabsorptionskoeffizienten von Faserstoffen und Papieren

Abbildungsverzeichnis (mit Seitenzahlverweis)

Seite

Abbildung 1 Aufteilung der Kosten für chemische Additive ... 3

Abbildung 2 Schema der Ausbildung von Wasserstoffbrückenbindungen zwischen Wassermolekülen ... 5

Abbildung 3 Zusammenhang zwischen Holzfeuchte und Zerspanungsverhalten [xx] 8

Tabellenverzeichnis (mit Seitenzahlverweis)

Seite

Tabelle 1 Prozentuale Zusammensetzung natürlich vorkommender Mineralstoffe ... [xx] 3

Tabelle 2 Polymerisationsgrad DP (nach Schema der Ausbildung von Wasserstoff-

brückenbindung zwischen Wassermolekülen ...) 5

Tabelle 3 Leimungsmittel und ihr wirksamer pH-Bereich ... (nach [xx]) 16

Anlagenverzeichnis (mit Seitenzahlverweis)

Seite

Anlage 1 Entwicklung der Produktionsmengen von Hauptpapiersorten in Europa über den Zeitraum 1999 bis 2019 [4] 50

Anlage 2 Vollständige Zusammenstellung der Messergebnisse ... [xx] 51

usw.

Anlage 1